

Sicherheitspolitische Zeitenwende

Über Transformation der Nato und Modernisierung der Bundeswehr

■ **Diez.** Admiral außer Dienst (a. D.) Jürgen Ehle referierte beim Lions Club Diez über die sicherheitspolitische Zeitenwende in der Nato. Ehle war zuletzt in Brüssel als militärischer Berater tätig und wurde nach mehr als 48 Dienstjahren als dienstältester Soldat der Bundeswehr 2024 verabschiedet. Von der Veranstaltung berichtet der Lions Club in einer Pressemitteilung.

„Die sicherheitspolitische Lage in Europa ist so volatil wie seit Jahrzehnten nicht mehr“, heißt es im Presstext. Der Vortrag beleuchtete das komplexe Geflecht aus Nato-Strategie, Rolle der Bundeswehr und den Herausforderungen an der Ostflanke. Moderator und Club-Schatzmeister Frank Kaltheier unterstrich in seiner Einleitung die



Past Präsident Matthias Lammert, Detlef Millich, Admiral a. D. Jürgen Ehle, Hans Herzog, Michael Kürzinger, Schatzmeister Frank Kaltheier, Siegmund Luger und Friedhelm Jürgensmeier

Foto: Cornelia Krämer

Bedeutung des regionalen Dialogs über globale Krisen: „In Zeiten der Unsicherheit ist fundierte Einordnung durch Experten wie Admiral Ehle wertvoller denn je.“

In seinem Vortrag skizzierte Admiral Ehle die Transformation der Nato als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Er analysierte die notwendige Modernisierung der Bundeswehr und betonte, dass Abschreckung nicht nur eine Frage des Materials, sondern vor allem

des politischen Willens und der gesellschaftlichen Resilienz sei.

Die anschließende Diskussionsrunde bot Raum für kritische Fragen zur Einsatzbereitschaft und zur Zukunft der transatlantischen Partnerschaft. Abschließend überreichten die Lionsfreunde des Lions Clubs Diez eine Spende über 500 Euro für die wichtige Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks (BwSW), beispielsweise für Projekte wie die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“.

red